

Die schmutzigen Tricks der Windindustrie

geschrieben von H.j. Lüdecke | 22. Oktober 2019

EIKE-Redaktion

Obwohl es inzwischen jedem und nicht nur dem berühmten Indianer, klar ist, dass man tote Pferde, wie zum Beispiel die Energiewende, nicht mehr reiten kann, macht die GroKo unverdrossen weiter mit Belebungsversuchen am Kadaver. Und die Windindustrie, inzwischen aus dem letzten Loch pfeifend, bedient sich schmutziger Tricks.

Warum die Kritik von Roy Spencer unzutreffend ist

geschrieben von Chris Frey | 22. Oktober 2019

Pat Frank

Vor über einem Monat habe ich bei WUWT hier einen Beitrag gepostet, nämlich die Abschätzung der Zuverlässigkeit von GCM-Projektionen der Lufttemperatur im Zusammenhang mit Fehlerfortpflanzung und Unsicherheits-Analysen. Dieser Beitrag ist hier frei verfügbar.

Mit Klimaschutz zum Sozialismus, und dann wird die Natur geschrottet

geschrieben von AR Göhring | 22. Oktober 2019

Von Johann Braun.

Der gegenwärtige Klimahype ist die aktuelle Version eines offenbar ständig wiederkehrenden Szenarios. In nahezu jeder Generation wird irgendwann der Untergang der Welt beschworen. Dann müssen alle Kräfte mobilisiert werden, um das Inferno vielleicht doch noch abwenden zu können. Nur die Gründe sind jedes Mal andere, denn sie verlieren an Überzeugungskraft, wenn sich der Untergang dann doch nicht einstellt. Wer das nicht beachtet, erntet Hohn und Spott. Das zeigt das Beispiel gewisser Sekten, die immer das gleiche Ende der Welt vorhersagen und

lediglich den Zeitpunkt immer aufs Neue hinausschieben: Kein Mensch hört ihnen mehr zu. Aber gestern neue Eiszeit, heute Klimaerwärmung: Das geht offenbar.

Klima-Aktivisten hinterlassen Müll*

geschrieben von Klaus-eckart Puls | 22. Oktober 2019

Norman Hanert (Red. PAZ)*

Radikale »Klimaschützer« bringen mit Blockade-Aktionen Berliner Bürger gegen sich auf. Die radikale Bewegung „Extinction Rebellion“ hat in einer Aktionswoche in zahlreichen Großstädten der Welt massive Störaktionen durchgeführt, um auf einen vermeintlichen „Klimanotstand“ aufmerksam zu machen. In Berlin haben sich die Aktivisten mit ihren Straßenblockaden jedoch einen Bärenienst erwiesen.

Schadet uns Kohlenstoffdioxid?

geschrieben von Chris Frey | 22. Oktober 2019

Walter Hopferwieser

100.000 € Belohnung

Der oder dem Ersten, der mir einen schlüssigen naturwissenschaftlichen Beweis vorlegt, dass das von uns Menschen freigesetzte CO₂ eine Klimaerwärmung bewirkt, die uns Menschen und unsere Erde nachhaltig schädigt, verleihe ich einen Preis in der Höhe von 100.000 €. Dieser Beweis hat von schlüssigen und widerspruchslösen Hypothesen auszugehen, die den geforderten Zusammenhang lückenlos erklären. Sie müssen gut begründet und dürfen bis heute nicht falsifiziert worden sein. Jede einzelne dieser Hypothesen muss ebenso wie die gesamte Beweiskette durch empirisch überprüfbare und wiederholbare Experimente bewiesen sein. Einsendungen an Walter Hopferwieser, Santnergasse 61, 5020 Salzburg, Österreich.